

GEBRAUCHS- UND MONTAGEANLEITUNG



**WASSerspENDER
Jungbrunnen 25-00
MIT DEM „RO“-UMKEHROSMOSESYSTEM**

BITTE BEACHTEN SIE!



Nach dem Aufstellen des Wasserspenders mind. 2 Stunden warten, bis das Gerät in Betrieb genommen wird. Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.

Des Weiteren ist der oben befindliche Auffangbehälter, vor der Erstinbetriebnahme mit Leitungswasser zu befüllen, da ansonsten Teile bzw. einzelne Komponenten innerhalb des Wasserspenders Schaden nehmen.

Die Steckdose sollte immer frei zugänglich sein.

Das Gerät an 220-240 V/50Hz Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen.

Belüftung

Die Luft an der Rückwand des Wasserspenders kann sich erwärmen, daher sollte eine vorhandene erwärmte Luft immer ungehindert abziehen können. Die Kühlmaschine muß sonst mehr leisten, dies erhöht den Stromverbrauch, daher nie die Be- und Entlüftungsöffnungen abdecken oder zustellen!

DANKESWORT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres WASSERSPENDERS Jungbrunnen 25-00 mit dem „RO“-Umkehrosmosesystem. Dieser ist eine ideale Quelle für heißes (siedendes), warmes und gekühltes Wasser für Ihr Büro, Warteraum oder Kantine.

Sie haben nicht nur einen hervorragenden Wasserspender gekauft, sondern einen BRUNNEN, ohne Flasche, Lieferanten und Überzahlung. Die Brunnen brauchen nur an die Steckdose und an die Wasserleitung angeschlossen werden.

Der Jungbrunnen 25 verfügt über ein achtstufiges RO-Umkehrosmosesystem. Das Wasserfiltriersystem, das mit hoher Effizienz fast alle Wasserverunreinigungen, u.a. organische und anorganische Verbindungen, reduziert und schlechten Geschmack und Geruch eliminiert, nutzt den Druck der Wasserleitung, um den natürlichen physischen Prozess, das Osmose genannt wird, umzukehren.

Der Jungbrunnen 25 ist ein flaschenfreier Wasserspender der Firma BestWater wird Ihre bisherigen Probleme mit dem Kauf von Trinkwasser lösen und Ihnen eine unerschöpfliche Quelle mit kristallklarem, ideal zum Trinken, Speisenvorbereitung u.Ä. geeignetem Wasser sichern. Um problemlose Funktion zu gewährleisten, wird es empfohlen, die Anweisungen zum Gebrauch und zur Wartung in dieser Anleitung genau zu lesen.

WICHTIGE SYMBOLE!



Symbol für Stellen und Handlungen, die besonders zu beachten sind.



Symbol für unbedingt zu beachtende Befolgung der Sicherheitsmaßnahmen oder für Bestehen von Gefahr der Beschädigung des Gerätes.



Verweis auf andere Stellen in der Gebrauchsanweisung, wo die besprochene Funktion detaillierter beschrieben wird.



Diese Abschnitte sind hauptsächlich für den Installateur und Service bestimmt.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. VOR DEM ANSCHLUSS	5
2. SICHERHEITSMASSNAHMEN	5
3. HAUPTKOMPONENTEN DES JUNGBRUNNEN 25-00	6
4. FUNKTIONSWEISE DES WASSERSPENDERS	7
4.1 Wasserfiltration	7
4.2 Tankbefüllung	8
4.3 Wasserkühlungssystem	8
4.4 Durchflussbegrenzer	8
5. GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES WASSERSPENDERS	9
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG	10
7. EINIGE WICHTIGE MONTAGEANWEISUNGEN	11
7.1 Anschluss an handelsüblichen Schnellverschluss vom Typ JG	11
7.2 Trennung des handelsüblichen Schnellverschlusses vom Typ JG	11
8. ANSCHLUSS DES WASSERSPENDERS AN DIE WASSERLEITUNG	11
8.1 Anschluss an die Kaltwasserversorgung	11
8.2 Montage des Abflusses	12
8.3 Druckkontrolle und Spülung	13
9. BEDIENUNG DES GERÄTES	13
9.1 Sicherheitsmassnahmen	13
9.2 Wie erhält man die gewünschte Wassertemperatur	14
10. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG DES WASSERSPENDERS	15
10.1 Selbstständige Reinigung und Wartung des Wasserspenders	15
10.2 Austausch der Vorfiltereinsätze	15
10.3 Nachfilterwechsel	16
11. MÖGLICHE STÖRUNGEN	17

1. VOR DEM ANSCHLUSS



WASSERANSCHLUSS PRÜFEN: Das KALTE Wasser, das dem Spender zugeführt wird, muss entsprechende Anforderungen erfüllen. Prüfen Sie die Spezifikation auf Seite 9. Entspricht das Wasser den angegebenen Bedingungen nicht, wird das Wasser aus dem RO-System nicht die geforderte Qualität haben, und die Lebensdauer der Membrane und der Filtereinheiten werden wesentlich verkürzt.



HINWEIS: Bevor das Wasser aus dem RO-System zum ersten Mal genossen wird, müssen die Membrane und das System gespült werden. Die Membrane ist mit einem Konservierungsmittel konserviert, das vor dem ersten Wassergenuss aus dem System entfernt werden sollte. Die Verfahrensweise wurde auf Seite 13 beschrieben.

2. SICHERHEITSMASSNAHMEN



Lesen Sie aufmerksam alle Anweisungen zum Anschluss und Gebrauch des Wasserspenders durch. Befolgen Sie genau alle Hinweise zur richtigen Inbetriebnahme. Genaues Lesen der Gebrauchsanweisung lässt alle Vorteile des Wasserspenders mit RO-System nutzen. Der Wasserspender darf nicht an Wasserquellen angeschlossen werden, die dazu nicht geeignet sind.



Lernen Sie die örtlichen Sanitärvorschriften und sonstige Wasserzuleitungsbestimmungen kennen. Während des Einbaus des Systems sind diese zu beachten. Die lokalen Regelungen sind zu befolgen, denn sie weichen von den Anweisungen in dieser Anleitung ab.



Das in dem System eingesetzte Umkehrosmose-System wird mit Wasser von einem Druck zwischen 2,8 bar (32 psi) (Minimum) und 6 bar (87 psi) betrieben. Bei Überschreitung des Drucks von 6 bar (87 psi) (Maximum) ist ein Wasserdruckminderer für das dem Umkehrosmose-System zugeführte Wasser zu installieren.



Der Wasserspender mit dem Umkehrosmose-System darf nicht außerhalb der Gebäude oder bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen betrieben werden. Die Temperatur des Wassers, das dem Wasserspender zugeführt wird, muss zwischen 4 °C und 45 °C liegen.



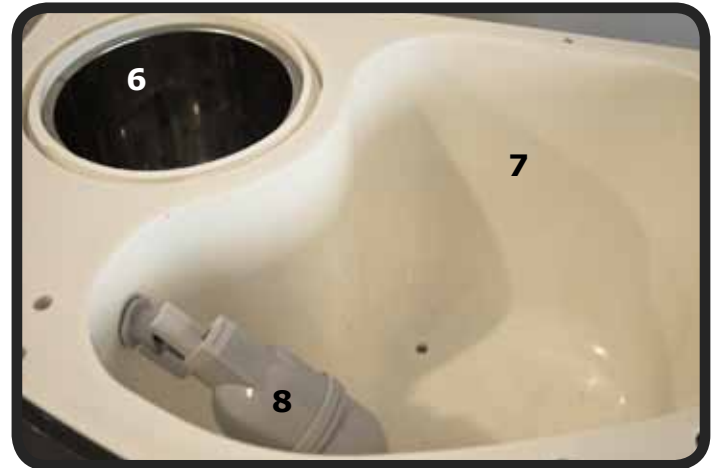
Die osmotische Membrane wurde für die Lagerungs- und Transportzeit mit einem Desinfektionsmittel konserviert. Es ist sicherzustellen, dass sie gemäß Anweisungen auf Seite 13 gespült wird.

3. HAUPTKOMPONENTEN DES WASSERSPENDERS 25-00



- 1. Wasserstandsanzeige
- 2. Steuerpult
- 3. Ventilhebel für Heißwasser
- 12. Kompressor des Kühlungssystems
- 5. Ventilhebel für Kaltwasser
- 6. Becherunterlage
- 7. Oberer Deckel
- 8. Kaltwasservorratstank

- 9. Kondensator des Kühlungssystems
- 10. Wasserablass aus den Tanks
- 4. Ventilhebel für Warmwasser
- 13. Anschluss für den Schmutzwasserablass
- 14. Wasseranschluss
- 15. Stromkabel



1. Oberer Deckel des Wasserspenders
2. Außendeckel des Warmwasservorratstanks
4. Dampfaustritt
5. Deckel für Dampfaustritt
6. Heißwassertank
7. Warmwassertank
8. Schwimmersperrventil

4. FUNKTIONSWEISE DES WASSERSPENDERS

4.1 WASSERFILTRATION



VORFILTER – STUFE 1

Das Kaltwasser aus dem Versorgungsrohr fließt zuerst durch den Sedimentfilter des RO-Systems durch. Der Vorfilter ist mit einem austauschbaren Schnur-Sedimentationseinsatz ausgerüstet. Es ist die erste Filtrationsstufe, bei dem Sand, Schlamm und andere sichtbaren und unsichtbaren Ablagerungen abgeschieden werden.

VORFILTER – STUFE 2

Der Filter verfügt über einen austauschbaren Aktivkohleeinsatz in Form von GAC-Granulat. In der zweiten Filtrationsstufe werden sogar die kleinsten (mit bloßem Auge nicht erkennbaren) Ablagerungen, als auch Chlor und sonstige organischen Substanzen abgeschieden. Die Ablagerungen und das Chlor können die osmotische Membrane beschädigen. Die Aufgabe dieses Filters ist es, die osmotische Membrane mit einem filtrierte, sauberen und chlorlosen Wasser zu versorgen.

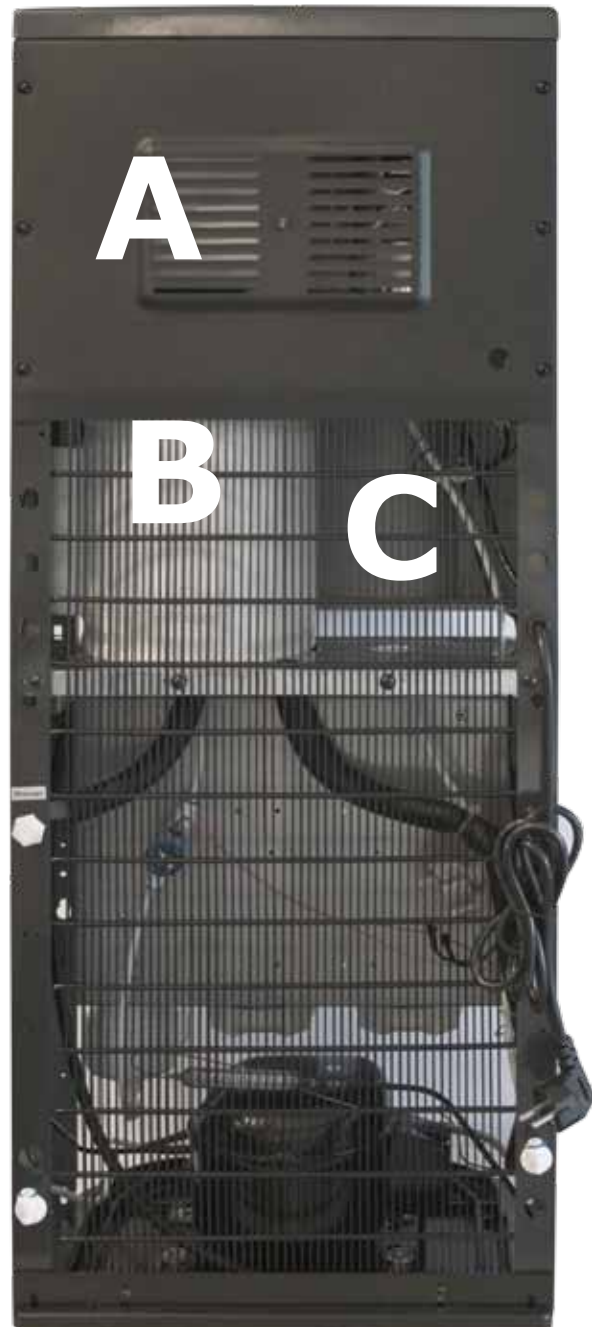
OSMOTISCHE MEMBRANE – STUFE 3

Bei dem RO-Einsatz handelt es sich um eine speziell dicht aufgewickelte Membrane. Die Membrane scheidet aus dem unter Druck fließenden Wasser die gelösten festen Verbindungen, wie Kalziumkarbonat, Chloride, Nitrate, etc. und organische Verbindungen ab. Filtriertes Wasser wird im Tank gesammelt oder dem Nachfilter und anschließend dem Entnahmehahn zugeleitet. Das abgeschiedene Wasser, in dem feste und organische Verbindungen gelöst sind, wird über den Durchflussbegrenzer dem Abfluss zugeführt.

NACHFILTER – STUFE 4

Nachdem das osmotische Wasser den Tank verlassen hat, noch bevor es in die Vorrattank kommt, wird das Wasser durch den Nachfilter mit Aktivkohle geleitet. Die Aktivkohle entfernt die Reste des unangenehmen Geschmacks und Geruchs aus dem Nachfilterwasser. Ein klares, geschmackvolles, aromatisches und qualitätsvolles Wasser ist jeder Zeit verfügbar.

4.2 TANKBEFÜLLUNG



In dem Wasserspender Jungbrunnen 25-00 befinden sich drei Tanks:

- A. Normalwassertank mit einem Volumen von ~8 Litern**
- B. Heißwassertank mit einem Volumen von ~2 Litern**
- C. Kaltwassertank mit einem Volumen von ~4 Litern**

Das filtrierte Wasser wird in den Normalwassertank A geleitet. Von hier aus wird das Trinkwasser gleichzeitig in den Heißwassertank B und den unterhalb dieser Tanks befindlichen Kaltwassertank C geleitet. Das Rückschlagventil befindet sich zwischen dem Normalwassertank und dem Heißwassertank. Seine Aufgabe ist es, den Rückdurchfluss des Heißwassers in den Normalwassertank zu verhindern. Nach der Befüllung der Tanks, was auf dem Wasserstandanzeige zu sehen ist, sperrt das Schwimmerventil den Wasserzulauf in den Normalwassertank ab.

4.3 WASSERKÜHLUNGSSYSTEM

Das Wasserkühlungssystem setzt sich aus einem Kompressor, einem Kondensator und einem Verdampfer, als Doppelmantel des Kaltwassertanks. In dem Kühlungssystem zirkuliert ein freonfreies Kältemittel R134. Um eine konstante Temperatur zu halten, ist der Tank mit Wärmeisolierung versehen.

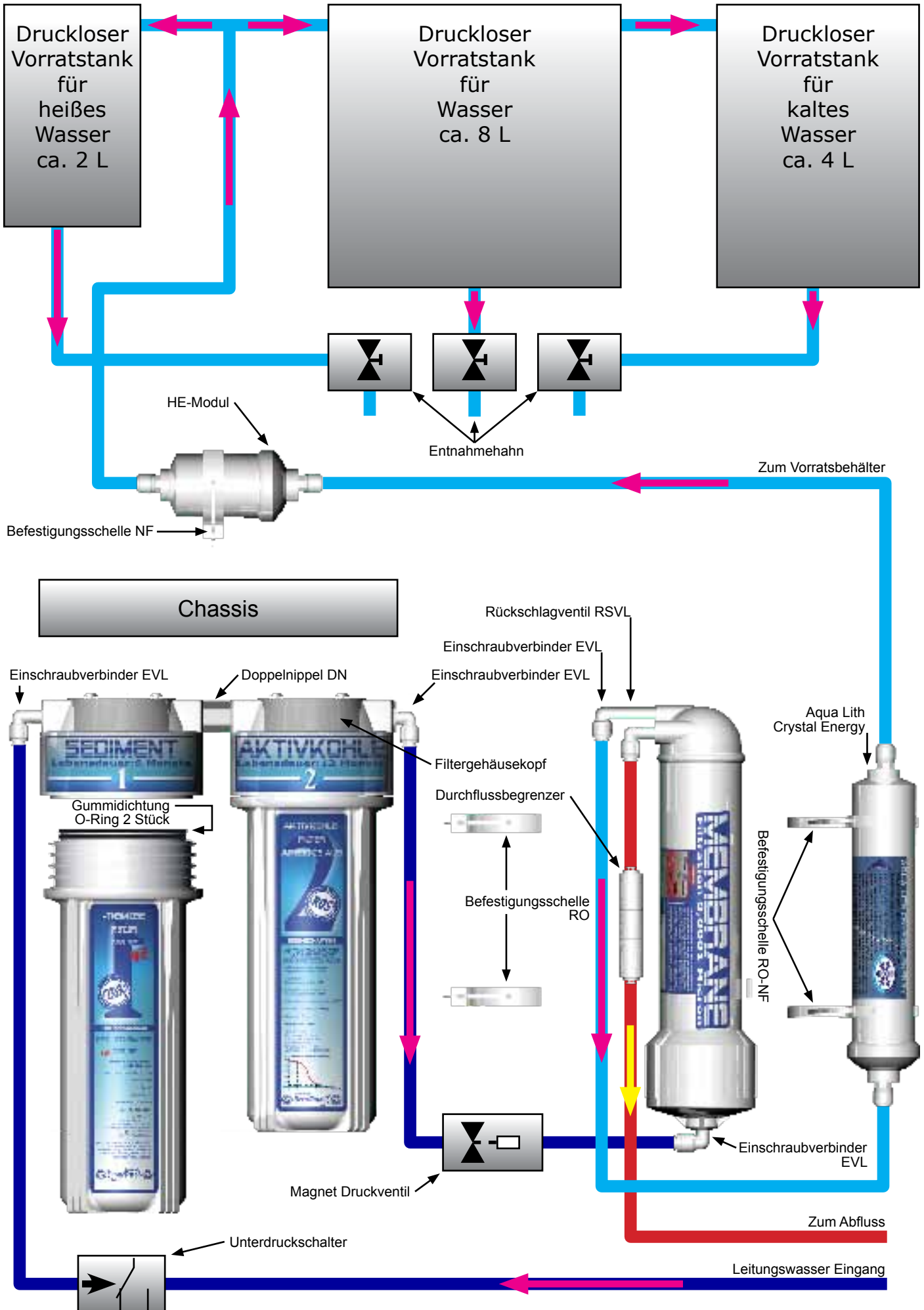
4.4 DURCHFLUSSBEGRENZER

Der Durchflussbegrenzer befindet sich in der Linie vor dem Anschluss für den Abfluss und dient zur Regelung des Schmutzwasser-Abflussdruckes nach dem Filtrationsprozess.

5. GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES WASSERSPENDERS

Eingangswasserdruck	2.8 – 7 [bar]
Eingangswasser Temperatur	4 – 45 [°C]
Wasserkühlungssystem	freonfrei
Eingangswasser max. TDS	2000 ppm
Max. Chlorkonzentration	2.0 [ppm]
Mineralgehalt im Wasser	Min. 121 mg/l
Eingangswasser	pH 2 – 11
Abscheidung von TDS-Verbindungen, Min. (neue Membrane)	90 – 98 [%]
Leistung bis	200 l/Tag
Kaltwassertemperatur	4-12 °C
Heißwassertemperatur	85-100 °C
Kaltwasservorratstank	4 Liter
Heißwasservorratstank	2 Liter
Normalwasservorratstank	8 Liter
Leistungsaufnahme – Heißwasser	700 W
Leistungsaufnahme – Kaltwasser	100 W
Speisespannung / Frequenz	~230 [V] / 50 Hz
Abmessungen T x B x H	320x400x1040 mm
Gewicht netto	19 kg

6. EXPLOSIONSZEICHNUNG JUNGBRUNNEN 25-00



7. EINIGE WICHTIGE MONTAGEANWEISUNGEN

Bei einem RO-System mit JG-Schnellverschlüssen müssen lediglich die Anschlussschläuche in jede Klemme eingesteckt werden.



7.1 Anschluss an handelsüblichen JG-Schnellverschluss



Den Schlauch in die Öffnung des Schnellverschlusses bis zum Anschlag einstecken. Der Klemmring verfügt über Edelstahlmesser, die den Schlauch halten. Die Außendichtung gewährleistet die Dichtheit der Verbindung. Den Schlauch ziehen, um die Sicherung zu prüfen. Es wird empfohlen, vor dem Verlassen der Montagestelle das System unter Druck zu prüfen.

7.2 Trennung des handelsüblichen JG-Schnellverschlusses

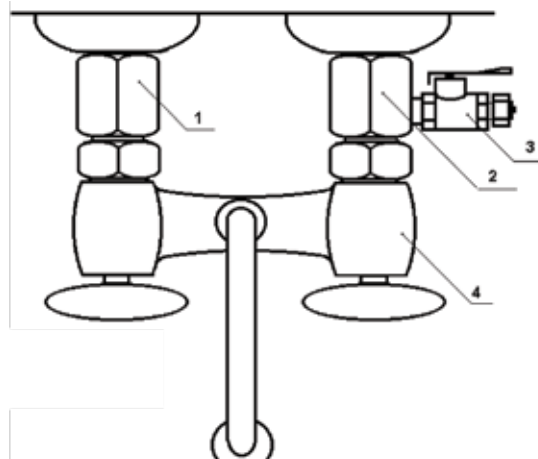


Vergewissern Sie sich, dass das Wasser im System nicht unter Druck steht. Den Klemmring in Richtung Stirnfläche des Verschlusses drücken. Den Ring festhalten und den Schlauch ziehen. Der Schnellverschluss kann wieder verwendet werden.

8. ANSCHLUSS DES WASSERSPENDERS AN DIE WASSERLEITUNG

8.1 ANSCHLUSS AN DIE KALTWASSERVERSORGUNG

8.1.1 METHODE 1: 3/4"-Wasseranschluss – Anschluss an der Batterie:

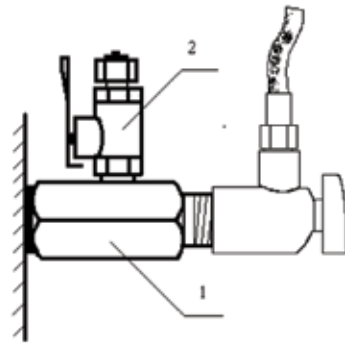


- 1 - Heißwasseranschluss
- 2 - Kaltwasseranschluss
- 3 - Kugelventil 3/4"
- 4 - Batterie (Wasserhahn)

1. Die Ventile für heißes und kaltes Wasser unter der Spüle lokalisieren und schließen. Die Heiß- und Kaltwasserventile an der Batterie öffnen, um den Druck abzulassen und sicherzustellen, dass die Wasserversorgung abgetrennt wurde.
2. Batteriemuttern abschrauben und Batterie abnehmen. Dichtungen einlegen und Wasseranschlussteile einbauen. Es ist zu beachten, dass das Element mit der Öffnung an der Kaltwasserquelle montiert werden sollte. Schrauben festziehen.
3. Danach ist das Kugelventil in die Öffnung des Kaltwasseranschlusses einzudrehen.
4. Abschließend ist die Batterie wieder an die Wasseranschlussteile anzuschließen. Die Heiß- und Kaltwasserventile an der Batterie und das Kugelventil sind zu schließen. Anschließend ist die Heiß- und Kaltwasserversorgung zu öffnen, um die Dichtheit zu prüfen.
5. Für die Abdichtung der Gewindeverbindungen ist das Teflonband zu benutzen.

8.1.2 METHODE 2: 3/8"- oder 1/2"-

Wasseranschluss – Anschluss an der Wasserversorgung:

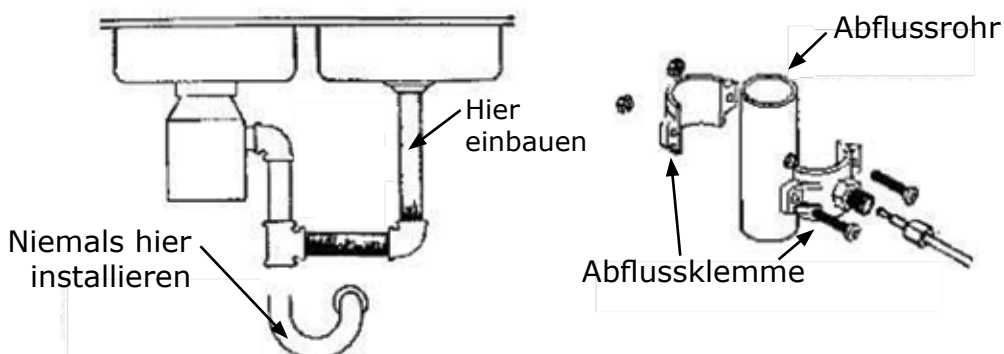


- 1 - Anschlusselement 3/8"
oder 1/2"
2 - Kugelventil


1. Das Kaltwasserventil unter der Spüle lokalisieren (wenn der Anschluss nach dem Ventil eingebaut wird) oder den Hauptabsperrrventil (wenn der Anschluss vor dem Kaltwasserventil eingebaut wird, siehe Schema) und Wasserzufluss schließen. Das Kaltwasserventil an der Batterie öffnen.
2. Die Schraube des Anschlussschlauchs bzw. das Absperrventil ausdrehen. Die Dichtung einlegen und das Anschlusselement einbauen und festziehen.
3. Das Kugelventil in die Öffnung des Kaltwasseranschlusselementes eindrehen.
4. Abschließend ist der Anschlussschlauch wieder an das Anschlusselement anzuschließen bzw. das Absperrventil einzubauen. Das Kugelventil schließen und das Hauptabsperrrventil bzw. Kaltwasserventil öffnen, um die Dichtheit der Verbindungen zu prüfen.
5. Für die Abdichtung der Gewindeverbindungen ist das Teflonband zu benutzen.

8.2 MONTAGE DES ABFLUSSES

1. Der Abflusstutzen eignet sich für die handelsüblichen Abflussrohre mit einem Durchmesser von \varnothing 50 mm. Der Abflusstutzen ist über dem Traps an einem vertikalen bzw. horizontalen Rohr, das die Abflussrohre verbindet, einzubauen.
2. Die Klemmschrauben sind abzdrehen. Anschließend ist die vordere Hälfte des Abflusstutzens in die Einbaustelle anzubringen und die Stelle zu markieren, an der eine Drainageöffnung ausgeführt werden sollte. Danach ist mittels \varnothing 4 mm Bohrer durch ein Loch im Verbindungsstück eine Öffnung zu bohren. Der Abflusstutzen darf nicht in der Nähe des Ablagerungsabscheiders eingebaut werden, denn dies kann zur Verstopfung des Abflusses führen. Vor der Ausführung des Bohrloches und der Montage des Abflusstutzens muss vorher der zukünftige Verlauf der 1/4"-Leitung berücksichtigt werden.
3. An der im Pkt. 1 markierten Stelle ist die Öffnung im Abflussrohr mittels \varnothing 6 mm Bohrer anzubohren und anschließend die Bohrfläche gründlich zu reinigen.
4. Mittels \varnothing 6 mm Bohrer oder eines schmalen Schraubenziehers das vordere Teil des Abflusstutzens mit gebohrter Öffnung positionieren. Danach das zweite Element anlegen und mittels Klemmschrauben die beiden Elemente verbinden. Die Schrauben sind gleichmäßig anzuziehen.
5. Ein Ende des 1/4"-Schlauchs an den Abflusstutzen, und das zweite Ende an den Durchflussbegrenzer anschließen.

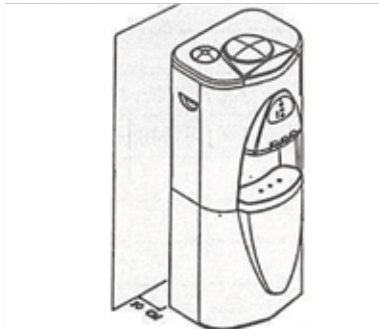


8.3 DRUCKKONTROLLE UND SPÜLUNG

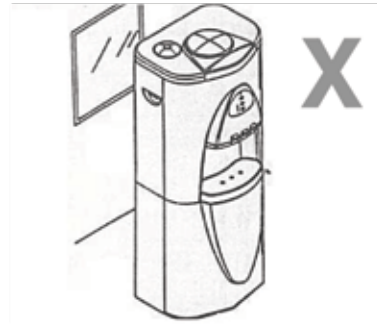
1. Den Wasserspender an die Stromversorgung anschließen.
2. Das Hauptventil der Kaltwasserversorgung langsam öffnen. Nach dem Druckanstieg ist das System auf Dichtheit zu prüfen.
3. Sämtliche Leitungen auf Durchflussstörungen prüfen.
4. Es wird aus den Anschlussleitungen entweichende Luft zu hören sein, und nach ca. 30 Minuten sollte an dem Wasserstandanzeige des Normalwasservorratstank Wasser zu sehen sein.
5.  DIE VORRATSBEHÄLTER SOLLTEN MINDESTENS ZWEIMAL BEFÜLLT UND ENTLEERT WERDEN. ERST DANACH EIGNET SICH DAS WASSER ZUM TRINKEN. DAS WASSER AUS DEN ERSTEN ZWEI BEFÜLLUNGEN DARF NICHT VERZEHRT WERDEN. JEDES MAL DEN ENTNAHMEHAHN AM BEHÄLTER ÖFFNEN UND DIE TANKS VOLLSTÄNDIG ENTLEEREN.
6. Erst nachdem die Tanks zweimal befüllt und entleert worden sind, kann man das filtrierte Wasser genießen.

9. BEDIENUNG DES GERÄTES

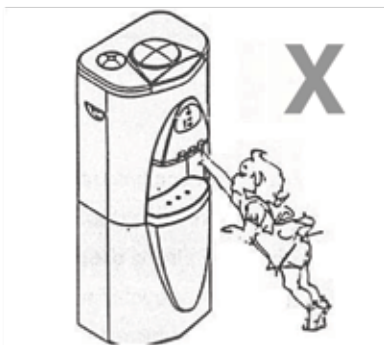
9.1 SICHERHEITSMASSNAHMEN



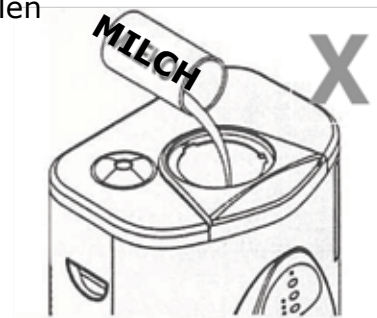
Für mindestens 13 cm Abstand des Wasserspenders von der Wand sorgen



Den Wasserspender nicht in der Nähe von anderen die Wärme abstrahlenden Geräten oder direkt sonnenbestrahlten Stellen aufstellen



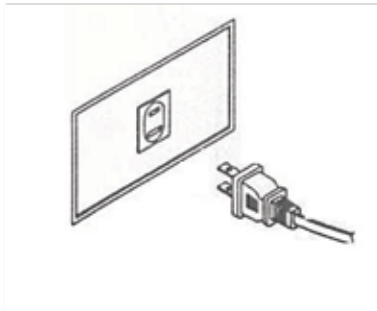
Den Wasserspender nicht an Stellen platzieren, wo Kinder unbeaufsichtigt ihn nutzen könnten



Den Wasserspender nicht mit Flüssigkeiten, wie Kaffee, Milch, Tee befüllen.



Hände fern vom Dampfentweichungsventil halten. Während der Nutzung des Wasserspenders den Heißwassertankdeckel nicht öffnen.



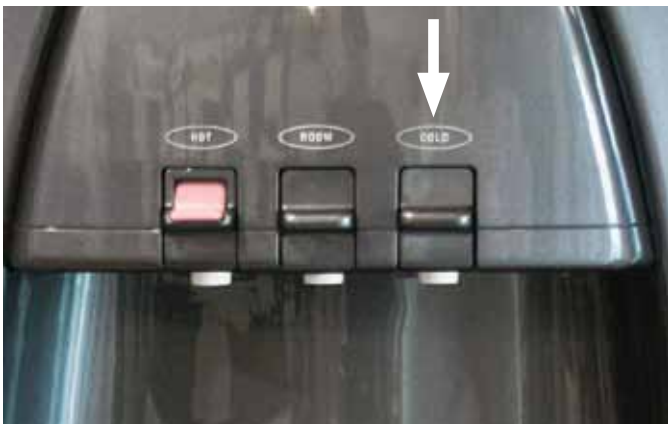
Es ist sicherzustellen, dass das Gerät direkt an ein Netz mit entsprechender Spannung und Frequenz angeschlossen ist.

9.2 WIE ERHÄLT MAN DIE GEWÜNSCHTE WASSERTEMPERATUR



1. Nach dem Elektroanschluss des Gerätes ist die Taste **„HOT POWER“** zu drücken. Die grüne Kontrollleuchte **„POWER ON“** leuchtet auf. Nachdem das Wasser auf die Temperatur nahe dem Siedepunkt angeheizt wird, wird die Kontrollleuchte am Steuerpult von dem Zustand **„HEATING“** (Aufheizen) in **„KEEP WARM“** (Warmhalten) umschalten. Der Spender befüllt und erhitzt das Wasser in verschiedenen Zeitabständen, sogar ohne die **„REBOIL“** -Taste (erneut erhitzen) zu drücken, und hält erhitztes Wasser immer bereit.

2. Um das Wasser zu erhitzen, ist die **„REBOIL“**-Taste zu drücken, damit der Erhitzungsvorgang gestartet wird. Gleichzeitig schaltet die Kontrollleuchte am Steuerpult von **„KEEP WARM“** in **„HEATING“** um.



3. Um das Wasser abzukühlen ist zuerst der Hebel des Kaltwasserventils zu betätigen und anschließend die **„COLD POWER“**-Taste zu drücken.



HINWEIS: Falls es nicht notwendig ist, sollte die **„COLD POWER“**-Funktion nicht ausgeschaltet werden. Ein erneutes Einschalten kann nach Ablauf von 3 Minuten erfolgen (um den Kompressor zu schützen).

Die Kaltwassertemperatur wurde im Bereich von 8-12 °C eingestellt. Die Einstellung der Temperatur erfolgt über den Temperaturregler an der Hinterwand des Wasserspenders. Höhere Zahl bedeutet niedrigere Temperatur.

10. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG DES WASSERSPENDERS

10.1 SELBSTSTÄNDIGE REINIGUNG UND WARTUNG DES WASSERSPENDERS



1. Vor der Reinigung des Gerätes ist sicherzustellen, dass es vom Netz getrennt ist.
2. Der obere Deckel des Gerätes, der Normalwassertankdeckel und oder Heißwassertankdeckel und das Abflussrohr im Normalwassertank sind abzunehmen.
3. Mittels der Ventilhebel für Kalt-, Normal- und Heißwasser das restliche Wasser aus der Leitung ablassen.
4. Das Blindstück des Wasserauslaufs an der Hinterwand des Spenders ausdrehen, um das Wasser aus dem Kaltwassertank abzulassen.
5. Die Vorrattanks für normaltemperiertes und heißes Wasser reinigen. Zur Reinigung ausschließlich Mittel verwenden, die für die Lebensmittelanwendungen zugelassen sind.

HINWEIS: WÄHREND DER REINIGUNG DARF DER WASSERSPENDER NICHT GENEIGT WERDEN. UM ZU VERHINDERN, DASS DIE ELEKTRO- UND STEUERSYSTEME NACH WERDEN UND DER WASSERSPENDER BESCHÄDIGT WIRD, MUSS MINDESTENS 10 MINUTEN ABGEWARTET WERDEN, BEVOR DIE COLD-POWER-TASTE NACH DER REINIGUNG BZW. DER INSTALLATION GEDRÜCKT WIRD.

10.2 AUSTAUSCH DER VORFILTEREINSÄTZE

Um die Vorfiltereinsätze (Stufen 1-3) auszutauschen, sind folgende Anweisungen zu befolgen:



HINWEIS: DIE VERWENDUNG VON FILTEREINSÄTZEN UND MEMBRANEN, DIE VOM HERSTELLER NICHT EMPFOHLEN WERDEN, KÖNNEN ZU ERHEBLICHEN BESCHÄDIGUNGEN DES SYSTEMS FÜHREN UND DIE GARANTIEVERPFLICHTUNG EINSCHRÄNKEN.

1. Wasserzulauf zum System durch die Schließung des Kugelventils am Wasseranschluss schließen.
2. Wasserspender von der Stromversorgung trennen.
3. 10 Minuten bis zur kompletten Druckentlastung des Systems abwarten.
4. Mittels eines Schlüssels die unteren Teile der Gehäuse abdrehen (gegen den Uhrzeigersinn). Dabei ist es vorsichtig umzugehen, da die Teile mit Wasser befüllt sind. Es ist zu beachten, dass die Dichtungen an seinen Plätzen bleiben.
5. Die Filtereinsätze entfernen und entsprechend entsorgen. Die Unterteile der Gehäuse reinigen.
6. Prüfen, ob die Dichtungen richtig platziert sind und die neuen Filtereinsätze einlegen. Die unteren Gehäuseteile in den Uhrzeigersinn eindrehen. Die Gehäuse nur handfest anziehen.

HINWEIS: KÜRZERE WECHSELINTERVALLE HÄNGEN VON DER QUALITÄT DES EINGANGSWASSERS AB. DIE FILTEREINSÄTZE MÜSSEN REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFT WERDEN UND SERVICEVERMERKE VORGENOMMEN WERDEN, DIE DIE MÖGLICHKEIT GEBEN, EINEN WARTUNGSPLAN GEMÄSS INDIVIDUELLEN BEDINGUNGEN UND WASSERQUALITÄT ZU ERSTELLEN.

10.3 NACHFILTERWECHSEL

Um den Nachfilter auszuwechseln (Stufe 4), sind folgende Anweisungen zu befolgen:



1. Wasserzulauf durch Schließung des Kugelventils am Wasseranschluss trennen.
2. Die Rohrformstücke an beiden Enden des Nachfilters mittels eines universellen Schlüssels ausdrehen und anschließend den Nachfilter entsorgen.
3. Jedes Gewinde-Verbindungsstück (Rohrformstück) mit Teflonband umwickeln und die Rohrformstücke mittels Schlüssel in den neuen Nachfilter eindrehen.
4. Die Leitungen wieder an die Rohrformstücke an beiden Enden des Nachfilters eindrehen und den Filter in die Halteklemmen eindrücken.

11 MÖGLICHE STÖRUNGEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
SPANNUNG FEHLT	Keine Netzspannung	Den Anschluss des Gerätes ans Netz und die Zuleitungen prüfen.
	Das Gerät schaltet automatisch ab, wenn das Wasserniveau unter Minimum liegt.	Wasser im Haupttank nachfüllen und HOT POWER und/oder COLD POWER-Taste drücken um das Gerät wieder einzuschalten.
	Das Gerät lässt sich nach der Spannungsrückkehr nach einem Stromausfall nicht einschalten, wobei das Gerät nicht vom Netz getrennt war.	HOT POWER und/oder COLD POWER-Taste drücken, um das Gerät wieder einzuschalten.
DAS WASSER WIRD VON DEM HAUPTTANK NICHT IN DIE KALT- UND HEISSWASERTANKS GELEITET	Die REBOIL-Taste wurde mehrfach gedrückt.	Die REBOIL-Taste einmal drücken und die Funktion das Gerät beobachten. Wiederholt sich das Problem, kann es sich wahrscheinlich um einen beschädigten Temperaturregler handeln. Ein Technikfachmann muss zugezogen werden.
MEHRERE ERHITZUNGSZYKLEN ALS NORMAL	Im Heißwassertank befindet sich zu wenig Wasser.	Die REBOIL-Taste einmal drücken und die Funktion das Gerät beobachten. Wiederholt sich das Problem, kann es sich wahrscheinlich um einen beschädigten Temperaturregler handeln. Ein Technikfachmann muss zugezogen werden.
MEHRERE ERHITZUNGSZYKLEN ALS NORMAL	Im Heißwassertank befindet sich zu wenig Wasser.	Wasserstand im Haupttank nachfüllen.
KALTWASSER IST ZU WARM	Der Abstand zur Wand von mindestens 10 cm ist nicht eingehalten	Das Gerät mindestens 10 cm von der Wand aufstellen.
	Die Kondensatorfläche ist verschmutzt	Den Kondensator jede 3 Monate reinigen.
	Das Gerät arbeitet in einem Raum mit ungenügender Lüftung.	Das Gerät in einem gut belüfteten Raum aufstellen.
	Die Flüssigkeitsmenge im Kompressor ist zu klein.	Den Wasserspender bei den Lieferanten prüfen lassen.